

PO-4-2.2 Der modifizierte Larynxtubus-S II versus Larynxmaske-ProSeal – Funktionalität und Patientenkomfort im Vergleich

S. Altmayer¹, H. Ocker¹, H. Genzwürker², P. Schmucker¹

¹Universität zu Lübeck

²Universitätsklinikum Mannheim

Fragestellung: Sowohl der Larynxtubus-S II (LTS-II) als auch die Larynxmaske-ProSeal (LM-PS) sind die aktuellsten Modifikationen der jeweils etablierten Basisprodukte zur Atemwegssicherung. Mit beiden Instrumenten wird eine höhere systemische Dichtigkeit angestrebt. Zusätzlich ist die Anlage einer Magensonde über einen Drainagekanal möglich (1, 2). Anhand von Handhabung, Systemabdichtung, Ventilations- und Vitalparametern sowie des Patientenkomforts wurde die Beatmung mit dem LTS-II im Vergleich zur LM-PS geprüft.

Material, Methoden: Nach Zustimmung der Ethikkommission und schriftlichem Einverständnis nahmen 40 ASA I-II Patienten an der Untersuchung teil, die sich einem urologischen Kurzeingriff unterziehen mussten. Nach standardisierter Narkoseeinleitung und -fortführung als TIVA wurden die Patienten entweder mit dem LTS-II oder der LM-PS beatmet (FiO_2 : 0.4; Vt: $7\text{ml}\cdot\text{kg}^{-1}$; AF: 12min^{-1}). SpO_2 , $etCO_2$, Paw, HF und MAD wurden fortlaufend gemessen. Nach Anpassung des Cuffdruckes auf $60\text{ cmH}_2\text{O}$ wurde die Systemdichtigkeit anhand des airway leak pressure geprüft. Der Patientenkomfort wurde postoperativ evaluiert.

Ergebnisse: Die Platzierung des LTS-II war in 15/20 Fällen im 1. Versuch und in 3/20 Fällen im 2. Versuch erfolgreich (LM-PS: 16/20 und 3/20). Bei einem oropharyngealen Cuffdruck von $60\text{ cmH}_2\text{O}$ ergaben sich keine signifikanten Unterschiede in der Systemdichtigkeit (LTS-II: $23 \pm 7\text{ cmH}_2\text{O}$; LM-PS: $25 \pm 8\text{ cmH}_2\text{O}$) und des Paw (LTS-II: $17 \pm 3\text{ cmH}_2\text{O}$; LM-PS: $16 \pm 4\text{ cmH}_2\text{O}$). SpO_2 , $etCO_2$, HF und MAD stimmten während des Untersuchungszeitraumes in beiden Gruppen überein. Beim LTS-II war in 2 Fällen ein problemloses Einführen der Magensonde nicht möglich. Die Patienten berichteten postoperativ in der LTS-II-Gruppe häufiger über subjektive Beschwerden im Rachenraum (6 vs. 3).

Schlussfolgerung: Bezüglich Handhabung, Systemabdichtung und Ventilationseigenschaften erwiesen sich LTS-II und LM-PS als gleichwertig. Hinsichtlich des Patientenkomforts zeigte sich die LM-PS als vorteilhaft.

Literatur: (1) Anest Analg 2003;96:618-21 (2) Br J Anaesth 2000;84:650-4